

Neben einer Reihe weiterer Methoden hat das Auftreten der 1. Sekretäre der Kreisleitungen zu bestimmten Fragen unserer Politik vor einer Einheit der Armee in ihren Kreisen große Bedeutung, es wirkt auf die Erziehung der Armeeingehörigen und dient dazu, sie fest um die Partei zusammenzuschließen. In einigen Einheiten des Bezirkes Potsdam konnten wir hören, daß die Soldaten und Offiziere den 1. Kreissekretär gut kennen, und sie sprachen mit großer Achtung von ihm.

Nicht alle Seiten der Unterstützung der Nationalen Volksarmee durch die Bezirksleitung Potsdam und die Kreisleitungen des Bezirkes sind hier erwähnt. Natürlich ist eine sehr wichtige Seite auch die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse der Partei. Sie ist schon deshalb so notwendig, weil die Bezirks- und Kreisleitungen dabei feststellen können, in welcher Hinsicht sie besonders unterstützen, welche Mängel sie überwinden helfen müssen.

Ähnliche Maßnahmen wie die Bezirksleitung Potsdam hat die Bezirksleitung Magdeburg ergriffen. In den Kreisen, in denen Einheiten der Nationalen Volksarmee stationiert sind, haben die Büros der Kreisleitungen in Beschlüssen genau festgelegt, was getan werden soll. Die Bürovorlagen wurden in enger Zusammenarbeit mit den Genossen der Armee vorbereitet.

Doch nicht überall herrscht über die Zusammenarbeit von leitenden Parteiorganen mit der Armee Klarheit. Zum Beispiel vertrat ein Politstellvertreter in einer Einheit im Bezirk Rostock die Meinung, daß die Kreisleitung wohl mit der Regimentsleitung und der Parteileitung des Regiments zusammenarbeiten könne, daß sie aber in den Bataillonen und Kompanien nichts zu suchen hätte. Solchen Auffassungen muß man entgegenreten, weil sie gegen den Beschluß des Politbüros vom 14. Januar 1958 gerichtet sind und den Bezirks- und Kreisleitungen die Möglichkeit nehmen, die Genossen der Volksarmee wirksam zu unterstützen und die Durchführung der Beschlüsse der Partei in der Armee zu kontrollieren.

Die von den Büros der Bezirks- und Kreisleitungen für die Arbeit in der Nationalen Volksarmee bestimmten Genossen haben das Recht, an der gesamten politischen Arbeit und Erziehung sowie an der praktischen Ausbildung teilzunehmen. Sie können sich in jeden fachlichen Unterricht einer Gruppe setzen, wie auch der marxistisch-leninistischen Schulung der Offiziere beiwohnen. Selbstverständlich ist, daß sie in den Parteigruppen der Kompanien, den Abteilungsparteiorganisationen der Bataillone und in der Grundorganisation des Regiments zu allen Fragen auftreten können. Sie haben das Recht, ungehindert und allein mit jedem Armeeingehörigen zu sprechen.

Hauptsächlich werden sich die Genossen der Bezirks- und Kreisleitungen aber mit der Arbeit der Parteiorganisationen in den Einheiten der Nationalen Volksarmee beschäftigen. Dabei werden sie erfahren, welche Erfolge, Mängel und Schwierigkeiten es in der Kampfbildung gibt, und sie können den Genossen der Armee mit Rat und Tat zur Seite stehen. Auch in der Parteiversammlung werden sie die Ursachen für einen schlechten Zustand der Technik und für Mängel in der politischen Erziehung und in der Disziplin erfahren. Dort, wo die Parteiorganisationen solche Fragen noch ungenügend behandeln, muß man sie lehren, die Kritik und Selbstkritik so zu entwickeln, daß die Parteiorganisationen wirklich zum politischen Führer der Einheit werden[^]